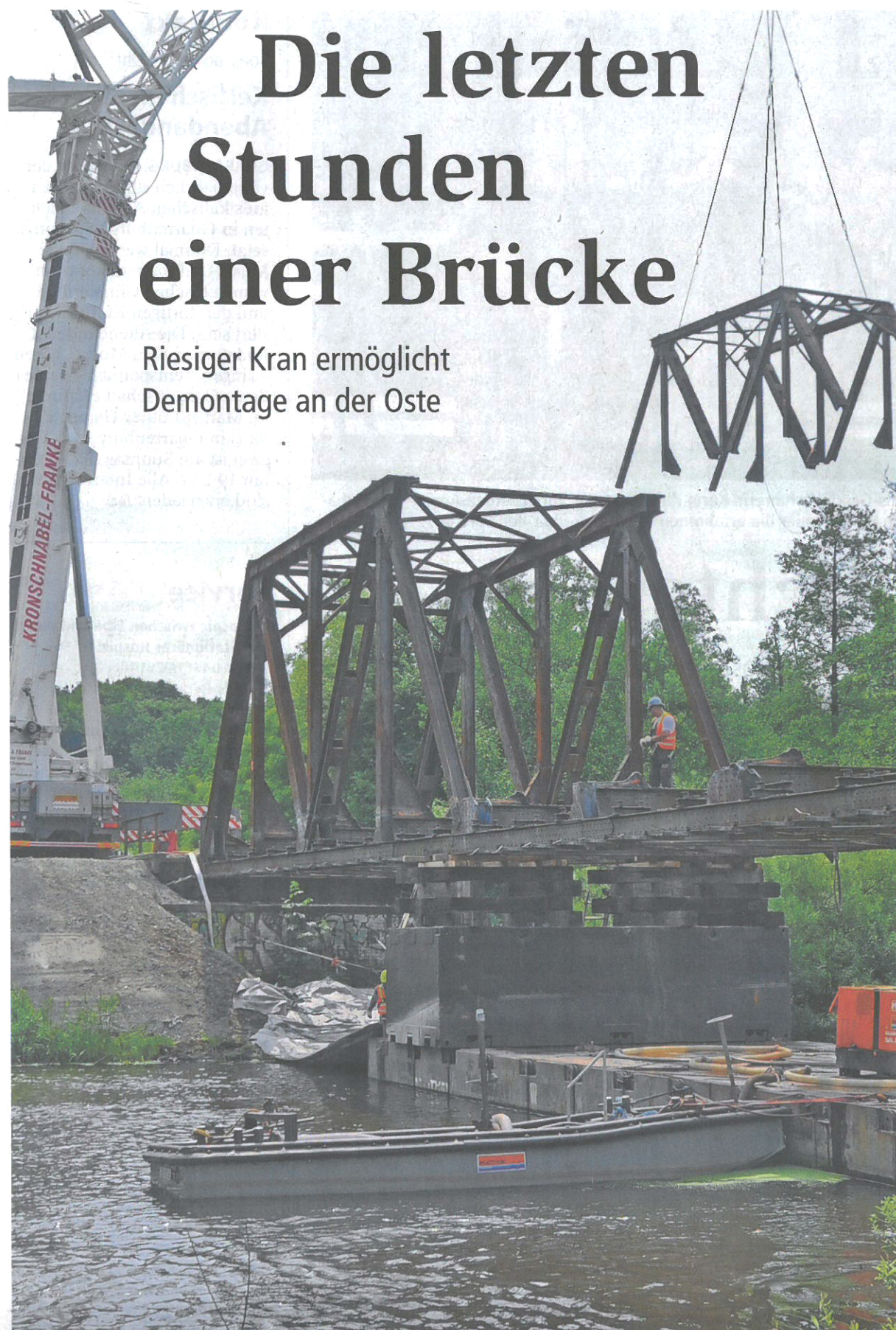


Die letzten Stunden einer Brücke

Riesiger Kran ermöglicht Demontage an der Oste



Die letzten Stunden eines historischen Bauwerks in Bremervörde: Segment für Segment wird die Eisenbahnbrücke nach einem ausgeklügelten **Demontagekonzept** abgebaut. Über zwei Wochen lang dauerte die Aktion eines Verdeners Spezialunternehmens. Heute sind nur noch wenige Restarbeiten vorgesehen. Fotos: Schmidt



Viele **Bremervörder Bürger** verfolgten von allen Seiten der Oste das tagelange Demontage-Spektakel.

Von Thomas Schmidt

BREMERVÖRDE. Eine Handvoll Männer mit Schneidbrennern und ein riesiger Spezialkran haben gestern dafür gesorgt, dass die letzten Stunden der historischen Eisenbahnbrücke über die Oste schlugen. In wenigen Stunden hatten die Spezialisten eines Verdeners Unternehmens für den Rückbau von Industrieanlagen ganze Arbeit geleistet. Schon gegen Mittag klaffte eine riesige Lücke in der nach dem Zweiten Weltkrieg gebauten Stahlkonstruktion, die im Frühjahr durch einen Neubau in wenigen Metern Entfernung ersetzt wurde.

Nach einem ausgeklügeltem Demontagekonzept, das nichts dem Zufall überlässt, laufen auch die letzten Arbeitsschritte „wie am Schnürchen“. Leise zischen die Schneidbrenner. In luftiger Höhe befestigen die Mitarbeiter des Regrata-Teams schwere Ketten am Oberbau der Brücke. Zu diesem Zeitpunkt wird die Brücke nur noch an wenigen Haltepunkten gesichert, während die Ketten vom Riesenkran auf Spannung gebracht werden. Dann ist ein lautes „Knacken“ hörbar und flugs schwebt eines der tonnenschweren Teilsegmente in der Luft. Am riesigen Ausleger des „Megakrans“ schwebt die Stahl-

konstruktion über der Oste, wenige Minuten später legt der Kranführer das Segment vorsichtig auf der Ostseite der Oste ab.

Die Ingenieure der Spezialfirma Regrata aus Verden haben für die Arbeitsgemeinschaft „Ostebrücke“ in Abstimmung mit der EVB einen Rückbauplan entwickelt, der insgesamt vier Bauphasen vorsah.

Heute müssen nur wenige „Restteile“ der historischen Eisenbahnbrücke demontiert werden, so dass laut Plan bereits morgen die Arbeitspontons aus dem Wasser geholt werden können und der riesige Kran wieder abgebaut werden kann.



In luftiger Höhe bringen die Mitarbeiter der Firma Regrata Ketten für den Kran an ...



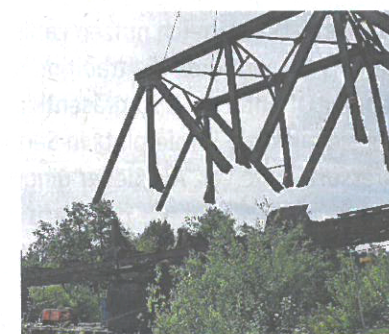
...und lösen mit Hilfe von **Schneidbrennern** die Stahlkonstruktion aus ihrer Verankerung.



Wo es heiß hergeht mit dem **Schneidbrenner**, muss...



...auch mal **gekühlt** werden.



Nachdem die letzten Haltepunkte durchtrennt wurden, macht es einmal hörbar laut „knack“ und die Brücke hebt ab.



Wie ein **Federgewicht** trägt der Kran die tonnenschwere Stahlkonstruktion zur anderen Osteseite.